

Klauenverbände korrekt anlegen

von Robert Pesenhofer, Fachagrarwirt für Klauenpflege

Bei einigen Erkrankungen bzw. Verletzungen ist es erforderlich, Verbände anzulegen, damit die aufgetragenen Pflegemittel, Salben oder Sprays überhaupt einwirken können. Damit sich der erwartete und gewünschte Heilungserfolg einstellt, hier einige Tipps und Anregungen.

Einen Verband an der Klaue steril anzubringen ist kaum möglich, aber auch nicht

erforderlich. Um Wunden möglichst keimfrei zu halten und den Heilungsprozess zu

fördern, muss der Verband trocken und sauber gehalten und auch regelmäßig gewechselt werden.

Vor der eigentlichen Behandlung wird die notwendige Klauenpflege durchgeführt, danach wird die Läsion gründlich gereinigt und abgetrocknet.



1 Für die Mortellaro-Läsion reicht ein leichter Verband



2 Nach der Klauen-OP wird ein kompakter Verband empfohlen



3 Zuerst die Klauenpflege durchführen und danach die Läsion reinigen und trocknen

Verbandsvarianten:

Leichter Strumpfverband

Ganz wichtig ist es, den Verband oben mit einem Klebeband zu fixieren. Vorteil: Dieser Verband schnürt nicht ein.

Bild 4: rotes Strumpfband für ausgewachsene Tiere, weißes für Jungtiere

Bild 5: leichter Verband mit Bandagen

Bild 6: Wundauflage mit Spray

Bild 7: Wundauflage mit Salben



Kompakter Verband für eine Klauenhälfte

Bild 8: Immer in Kombination mit einem Klotz verwenden, um eine Druckbelastung der kranken Klaue zu vermeiden
 Bild 9: z. B. bei Erkrankungen einer Klauenhälfte



Kompakter Klauenverband für beide Klauen

Bild 10 und 11: Ein Verband für beide Klauen geht immer auch über die gepolsterten und freigelegten Afterklauen
 Bild 12 und 13: Um den Verband trocken zu halten, mit Klebband den obersten Rand oder den ganzen Verband abkleben
 Bild 14: Auch das Einstreichen mit Buchenholztee ist eine Möglichkeit.



Cast-Verband

Bild 15, 16 und 17: Ein Cast-Verband ist ein selbstaushärtender Verband, um beide Klauen zu stabilisieren. Gut bewährt bei Hornspalten oder Verletzungen am Kronsaum, um den Zwischenzehenbereich ruhig zu stellen



Worauf ist beim Anlegen des Verbandes zu achten?

Bild 18, 19 und 20: Hier sind die Gefahrenstellen, wo es zu Einschnürungen kommen kann. Bild 20: Fingerprobe, um zu erkennen, ob ein Verband zu eng angelegt wurde



Verbände entfernen

Der bestangelegte Verband hilft nicht, wenn er nicht zeitgerecht kontrolliert und entfernt wird. Verbände, die zu spät entfernt werden, schaden dem Heilungsprozess.



Bild 21 und 22:
Messer parallel zum Fuß einführen, um 90 Grad drehen und dann runterschneiden.

Bild 23:
Verbandsentfernungshaken sind vorne stumpf. Durch die lange Stange steht man außerhalb des Gefahrenbereiches.

Bild 24:
Einen Cast-Verband schneidet man mit einem kleinen Winkelschleifer herunter.



Häufige Fehler

Bild 25:
Der Verband wurde zu fest angelegt.

Bild 26 und 27: Verband ohne Polsterung. **Bild 28:** Der Verband ist zu locker, zu feucht und wurde mit verschmutzten Handschuhen angelegt.
Bild 29: Der Verband schnürt über der Hornkapsel zusammen. Das führt zu offenen Wunden.

Bild 30:
So soll ein Verband nach der Abnahme innen aussehen: sauber und trocken



KLAUENPFLEGE-TIPP



Laufstall oder Anbindehaltung

Persönliche Meinung eines Klauenpflegers

Mag. Manfred Kampusch, landwirt.com



Georg Schöpfer

Georg Schöpfer ist zertifizierter Klauenpfleger in Tirol und hat sich Gedanken über Haltungsformen aus Klauenpfleger-Perspektive gemacht:

In meinem Arbeitsgebiet gibt es überwiegend klein und mittelgroße Betriebe mit fünf bis 20 Milchkühen, größtenteils mit Anbindehaltung kombiniert mit Weidegang und auch oft mit Alpung.

Meiner Erfahrung nach hat die Anbindehaltung folgende Vorteile:

- trockene, saubere Klauen
- selten Ballenfäule
- ruhigere Tiere beim Klauenschnitt
- kaum dünne Sohlen
- sehr selten Mortellaro (DD)
- geringere Infektionsgefahr

Aber auch der Laufstall hat seine Vorteile:

- die Klauen sind elastischer
- Lahmheiten werden früher erkannt und daher früher Klauenpflege-Maßnahmen möglich
- straffere Sehnen durch die dauernde Bewegung

Meiner Ansicht nach ist die tiergerechte Anbindehaltung mit gutem Management für kleinere Betriebe sinnvoll, für größere Betriebe eher der Laufstall mit möglichst oft gesäuberten Laufflächen, damit die Klauen öfter trocknen können. Egal welche Haltungsform der Landwirt hat, immer ist das Management der Schlüssel zum Erfolg der Klauengesundheit. ■